

DER FALT REITER

Stammeszeitung des Stammes Waldreiter

Ausgabe 1/2007



„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 wo ist meine Frau geblieben ...“ - Polka auf der Weihnachtsfahrt

SFT 2006

Am Samstag den 22.10.06 trafen sich acht Waldreiter und ein Inka um 11:45 Uhr am S-Bahnhof Ahrensburg, um an dem diesjährigen in Kahlenberg an der Ostsee stattfindenden SFT (Sippenführungstraining) teilzunehmen. Wir sollten 3 Stunden mit Bus und Bahn zu unserem Ziel reisen. Unterwegs hatten wir viele schwierige Aufgaben ... S.6

Jamboreetrooptreffen

18.10 Uhr. Es ist stockduster draußen. An der Post sieht man zwei Mädchen mit Tracht und Tuch in Richtung Bushaltestelle gehen. Ja, das waren wir (Pia und Alice, Sippe Falken), wir waren gerade auf dem Weg zum 1. Jamboreetrooptreffen. S.7

Die R/Rs in Wedel

Die R/Runde Sache - unter diesem Motto finden wir uns, die R/Rs vom Stamm Waldreiter, seit einiger Zeit regelmäßig zusammen. Mittlerweile haben wir durch Schule, Zivi oder Ausbildung verschiedenste Verpflichtungen und sind daher selten vollzählig anzutreffen. Daher nutzen wir einmal im Monat diesen Termin, um in großer Runde ... S.9



Liebe Leserinnen und Leser.

Dies ist nun die langersehnte zweite Ausgabe unserer Stammeszeitung „Der Faltreiter“. Pünktlich zum Jahresanfang möchte die Redaktion natürlich nicht versäumen, allen ein frohes Neues Jahr zu wünschen. Außer Gesundheit und dass ihr alle eure Ziele erreicht, wünschen wir euch ganz besonders ein erlebnisreiches Pfadfinder- und Jubiläumsjahr 2007! Wir freuen uns auf viele Aktionen und hoffen, dass „Der Faltreiter“ dadurch noch viel mehr an Bedeutung gewinnt! Mehr Artikel und mehr Leser! Damit das schon bei der nächsten Ausgabe der Fall ist, musst Du unbedingt Deine Geschichten, Witze, Kommentare, Bilder, Fotos... an faltreiter@waldreiter.org senden und es wird veröffentlicht!

Also viel Spaß beim Lesen!

Peter für die Redaktion

Herzlichen Dank an alle, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben, Bilder gemalt, Texte geschrieben und kopiert haben.

Impressum:

BdP Stamm Waldreiter
Kortenkamp 6
22927 Großhansdorf

Diese Stammeszeitung ist für den internen Gebrauch des BdP Stammes Waldreiter und damit keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechtes.

Auflage: 40 Stück

Die Redaktion:
Martin Gehrman
Raphael Orth
Raphael Eichberger
Alessandra Kötzer
Holger Behrens
Peter Treu



<<< Ich freu mich schon richtig doll auf unsere Schottlandfahrt. Ich bin dabei! Raffi >>>

Das ist drin!

Tomaten - das ist passiert!	4
Lustig, lustig	5
Gestern Brüder	6
SFT 2006	6
Heimübernachtung der Sippe Phönix	7
Jamboreetrooptreffen 2006	7
Die Weihnachtsfahrt	9
Der Übertritt	9
Grüße vom Mars	10
Die R/Rs in Wedel	11
Beste Meutenstunde der Säberlzhantiger	11
Beste Sippenstunde der Falken	11
Beste Sippenstunde der Phönix	12
Gelungene Aktion - 7.1.07	12
Der Gilwellkurs 2006	12
ImTeam	14
Vielleicht wird morgen schon	15



Tomaten - Das ist passiert!

Diese Seite beschäftigt sich ausschließlich mit Gerüchten und Neuigkeiten, die den Stamm interessieren oder auch langweilen. Seht selbst!

Unsere Sommerfahrt 2007
geht nach Schottland.

Aless und Holger machen seit
kurzer Zeit am Dienstag um
17:30 Uhr eine neue Meute.

Zur nächsten Sommerfahrt
kommt die zweite Auflage
unseres Liederbuches „Der
Schimmel“ raus!

Die Meute Waldtrolle
hat auf der Weihnachts-
fahrt ihr Pfadfinderver-
sprechen abgelegt.

Hulle, unser Freundeskreisvor-
sitzender, ist stolzer Vater von
Lotte geworden.

Lena und Naddel helfen ab
der Weihnachtsfahrt Peter
und Martin bei der Gruppen-
leitung der Waldtrolle.

Wer zur Stammesvollver-
sammlung kommt, hat die
einmalige Chance sich die
brandaktuelle Foto-DVD
von allen Aktionen aus 2005
und 2006 inklusive Segelvi-
deo für 3 € kaufen.

Thomas W. hat leider seine
Funktion als Webmaster der
waldreiter.org-Seite aufge-
geben. Neue Webmaster sind
Holger und Moritz.



Der Singekreis im Jahr 2007
findet ab Donnerstag, dem 11.
Januar zweiwöchig statt. Alle
PfadfinderInnen und Ranger/
Rover sind herzlichst einge-
laden.

Der Gitarrenkurs 2006 wur-
de im Dezember erfolgreich
beendet.



beiden Schwesterchen alles Gute nachträglich zum Geburtstag. Hab euch lieb! Inga, alles Gute

Lustig, lustig ...

Ein Bus mit dem Master Guide und seinen Pfadfindern ist gerade gegen einen Baum gerast.

Will der Polizist vom Fahrer wissen: „Wie konnte das nur passieren?“

Sagt der: „Keine Ahnung! Als es krachte, war ich gerade hinten beim Kassieren!“

- witz -

- top & flop -

TOP	FLOP
Nudelsalat essen	Billigflieger
Trachttragen	Mp3-Player
Schottland	Autofahren
Stoßlüften	böse gucken
Dunstabzugshauben	ottogra-fische pfehler
Joggen	*g*
Pfadfinderkurse	Nicht zur Vollversammlung kommen
Oooohhh, der MARS!	

3					5	8	7	
		7	2			1	4	
						6	3	
								7
6		2		1		9	5	
9							6	8
		6				5		
					3	7	9	1
5	1		4		8		2	

- sodoku -

- wer bin ich? -

- Wer bin ich?
- Ich habe blonde Haare
 - Ich verabscheue die Farbe Rosa
 - Ich habe gaanz viele lustige Schlafanzüge
 - Ich male gerne
 - Ich esse gaanz oft Süßigkeiten

Ich bin _____.



Die Lösung vom letzten „Wer bin ich?“ ist Holger.

auch von Bob >>>

<<< Moin Phönix! Lasst uns mal wieder einen Schokiesstag gegen



SFT 2006

Am Samstag den 22.10.06 trafen sich acht Waldreiter und ein Inka um 11:45 Uhr am S-Bahnhof Ahrensburg, um an dem diesjährigen in Kahlenberg an der Ostsee stattfindenden SFT (Sippenführungs-training) teilzunehmen. Wir sollten 3 Stunden mit Bus und Bahn zu unserem Ziel reisen. Unterwegs hatten wir viele schwierige Aufgaben zu bewältigen, so wie in minus einer Minute Zeit mit Gepäck von Gleis 3 zu Gleis 5 zu sprinten. Trotz kleiner Schwierigkeiten kamen wir schließlich an und wurden gleich von unseren Sippenpaten in Fünfer- bis Sechsergruppen eingeteilt. Auf dem 20-minütigem Fußweg von der Bushaltestelle bis zur Jugendherberge sollten wir uns einen Sippennamen ausdenken. Wobei Einige kreativ waren, Andere allerdings weniger. Als wir ankamen, mussten wir uns erstmal in die Teilnehmerliste eintragen, um festzustellen, ob auch alle heil angekommen waren, bevor wir unsere Zimmer einrichten konnten. Anschließend haben wir uns erstmal so richtig den Bauch voll geschlagen. In der Singerunde, die am Abend stattfand, mussten wir unsere Sippe vorstellen und begründen, warum wir uns so genannt haben. Außerdem haben wir noch lustige Spiele wie „Agentrennen“ oder „Ich gehe auf Verbrecherjagd“ gespielt. Nachdem uns die KfGler Abends immer etwas vorgelesen haben, war um 22:30 Uhr eigentlich Nachtruhe, was uns Teilnehmer - sowohl SFTler als auch KfGler - nicht davon abbrachte, uns nachts auf dem langen, schmalen Flur im SFT-Haus zu treffen und British Bulldog oder Sackhüpfen in Schlafsäcken zu spielen. Am nächsten Tag, nachdem wir uns mühselig um 7:00

Uhr aus den Betten gequält hatten, fand die richtige Einweihung in das Programm „Mafiosi, Anti Pasti und Agenten“ statt. Im Laufe der Woche mussten wir tolle Sachen wie z.B. Aktion X, Aktion Y, Agentenausbildung oder „den Maulwurf finden“ bewältigen. Außerdem galt es sich noch ein Gedicht über den Dienstag und Mittwoch stattgefundenen Hajk auszudenken, der als „Nacht im Untergrund“ bekannt und sehr lustig war. Auch hier galt es die Ruhe in Problemsituationen zu bewahren – oder sich ein Geburtstagslied für „Papa“ auszudenken. Am Donnerstag nach dem Frühstück kleideten wir uns ohne Tracht und Tuch und fuhren in die Stadt, um dort mit Rollstühlen durch die Stadt zu fahren, um drei Äpfel und zwei Schokoriegel zu kaufen, um herauszufinden, wie die Leute auf Rollstuhlfahrer reagieren. Es gab viele nette und hilfsbereite Menschen, aber es kamen auch solche Ergebnisse raus, wie: „Ist das heut der Tag der Rollstuhlfahrer, oder was?“, nur weil drei richtige Roll-

stuhlfahrer und einer von uns in einem Supermarkt waren.

Die Sippenstunden, die sich jeder zu Hause vor dem Kurs ausgedacht hatte, waren lustig und interessant. Auch hier blieben Probleme nicht aus, so wie das Vergessen von Quittungen oder die Verletzung von Stamm Inka, der durch eine Person auf dem Kurs vertreten war.

Die Stunden, in denen man ein ausgedachtes Stück oder eine Konfliktlösung vorspielen musste, waren lehrreich und interessant.

Trotz etwas Stress und frühem Aufstehen haben wir natürlich viel Spaß gehabt und viele neue, coole Freunde kennen gelernt, mit denen wir bald ein Nachtreffen machen werden, denn wir alle - SFTler und KfGler - fanden, dass, wie das auf Fahrten nun mal so ist, die eine Woche Kurs viel zu schnell vorbei war.

Lena (Sippe Phönix)



Die Waldreiter auf dem SFT 2006



nervende Lehrer machen!!! Lisa P.S.: Hey Felix, ich hab dich lieb! >>>

Heimübernachtung der Sippe Phönix

Wir, die Sippe Phönix, haben am ersten Ferienwochenende der Herbstferien eine super-tolle krasskonkrete voll coole Heimübernachtung gemacht. Wir haben uns am Samstag um ca. 1 Uhr am Pfadiheim getroffen und erstmal ordentlich saubergemacht. Dann sind wir mal alleine oder zu zweit auf einem Fahrrad zu Penny und zu Rewe nach Großhansdorf gefahren und haben eingekauft. Danach sind wir mit unseren Einkäufen auf den Abenteuerspielplatz gefahren und haben ordentlich rumgetobt. Als wir dann wieder „zu Hause“ waren, haben wir erstmal gechillt, außer Franna, die mal wieder voll hippelig war, weil sie als Einzige auf'm Gepäckträger saß. Irgendwann haben wir uns aufgerafft und mit der Zubereitung unseres Abendessens begonnen. Kurz bevor unsere Lasagne fertig war, kam dann noch Inga F. und hat mitgegessen. Bevor sie dann wieder gehen musste, haben wir noch im Dunkeln mit ihr Turmspringen gespielt – das war voll lustig. Dann sind wir wieder rein und haben gechillt und gesungen bis dann um ca. 21:30 Uhr Peter kam und wir 2 Stunden lang das Sippenstundenprogramm von Lisa fürs SFT geplant haben. Danach ist Peter wieder gegangen und wir haben bis spät in die Nacht noch weiter gesungen und uns dann entschlossen noch eine Nachtwanderung Richtung Siek zumachen. Als wir dann bei der

Autobahnbrücke ankamen, mussten einige von uns aufs Klo, also ein kleiner Zwischenstopp musste eingelegt werden und erstmal ab ins Gebüsch ... Eigentlich wollten wir noch mal auf den Abenteuerspielplatz, nur Arne wollte das nicht, also ging es ab nach „Hause“. Zuhause angekommen sind alle erstmal ins Bett gefallen und haben bis ca. 11:30 Uhr geschlafen. Dann sind Franna und ich Brötchen holen gefahren und als wir wieder zum Pfadiheim kamen, lagen die faulen Socken immer noch im Bett. Bis wir dann endlich gefrühstückt hatten, war es bestimmt schon 13:00 Uhr. Dann haben wir noch aufgeräumt und gechillt bis wir gegen 16:00 Uhr den Heimweg antraten.

Tabsy (Sippe Phönix)

Trooptreffen Jamboree 2007

Tag 1:

18.10 Uhr. Es ist stockduster draußen. An der Post sieht man zwei Mädchen mit Tracht und Tuch in Richtung Bushaltestelle gehen. Ja, das waren wir (Pia und Alice, Sippe Falken), wir waren gerade auf dem Weg zum 1. Jamboreetrooptreffen.

Wir stiegen in den Bus und fuhren zum Ahrensburger Bahnhof und von da aus sind wir nach Bargtheide gefahren. Dort angekommen und nach einer kurzen Diskussion über den besten Weg zum Heim von Stamm Geisterburg, gingen wir los.

Um 19.34 Uhr kamen wir im Heim an, die neun Teilnehmer und Teil-

nehmerinnen von Stamm Norwing und natürlich auch Miriam, Micha und Sarah (Jacky, in der Küche), die Troopführung waren schon da. Der „große Raum“ im Anbau war durch die vielen Rucksäcke ziemlich voll. Wir bastelten uns Namensschilder, während die Norwinger Tische rückten in den großen Raum.

Langsam trudelten auch die 21 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus Berlin, drei Möwen aus Eutin, einer Leipzigerin und ein Einzelgänger aus Kiel an.

Als (fast) alle da waren gab es erst einmal eine wässrige Gemüsesuppe, anschließend spielten wir, die immer wieder lustigen, „Begrüßungs- und Kennlernspiele“ (unter anderem ein „Nachtgeländespiel“, bei dem man Pudding transportieren musste) und dann ging's für alle zum Singen in den „kleinen Raum“.

Nach und nach gingen immer mehr ins „Bett“ und anschließend blieb nur noch eine bescheidene Anzahl beim Singen.

Um 2 Uhr sind noch die letzten zwei aus Berlin gekommen. Bald darauf ist auch der kleine Sängerr-Rest - wir auch - in die Heia.

Tag 2:

7.30 bis 8 Uhr: mühsames Aufwachen, und eine riesige Schlange vorm Klo.

Um 8.30 Uhr machten wir eine lustige Morgenrunde und danach gab's Frühstück.

Und nach einer kurzen Abwasch-, Zähneputz- und Tischewegräumpause, ein Körperkontaktspiel.

Danach ging's sofort weiter mit unserem Troopnamen, einer der wichtigen Gründe, warum es dieses erste Trooptreffen überhaupt gegeben hat.

Wir wurden per Puzzleteil in Gruppen gemischt und bekamen

<<< Viele Dank an alle, die mich massiert haben. H.E.L. Lisa (Phönix) >>>



einen Zettel mit einem Erfinder drauf. Den Erfinder sollten wir am Abend dann bestmöglich präsentieren, z.B. mit einem Theaterstück, einem Gedicht, einer kurzen Erzählung usw.

Zum Mittagessen gab es Nudeln mit einer ekelhaften, geschmacklosen Tomatensoße/suppe.

Sofort im Anschluss wurde wieder abgewaschen.

Und anschließend gab es eine lange Mittagspause, in der geschlafen, die Präsentation verbessert und in die Chronik geschrieben wurde.

Nach dieser langen Pause, gab es ein Geländespiel.

Denn Prinz Harry war einfach verschwunden und die persönliche Assistentin der Elisabeth II und Amme von Prinz Harry machte sich große Sorgen. Aber wie gut, dass wir, die Einzigen die ihr helfen konnten, da waren, bevor die Presse davon erfuhr.

Wir wurden mal wieder per Puzzleteil in Gruppen aufgeteilt, und dann ging's auch schon los.

Man musste von Posten zu Posten laufen, um Informationen zu sammeln und am Ende herauszufinden, wo Prinz Harry war (Er war natürlich im Kindergarten). Es gab z.B. die Gouvernante Michael, wo man die englische Nationalhymne nachsingen musste.

Nach diesem lustigen Geländespiel gab es wieder einmal was zu Essen, Kuchen und Tee.

Nach einer etwas längeren Pause gab es Abendessen, aber diesmal schmeckte es sogar (Reis mit Fleisch und Soße).

Nach diesem leckeren Essen gab es mal wieder die übliche Abwasch-, Zähneputz- und Tischewegräum-pause.

Irgendwann gingen wir raus und spielten British Bulldogge, statt der üblichen Abendrunde.

Und dann wurde es gemütlich ...

Alle saßen im großen Raum und Miriam erzählte vom Jamboree, es wurde gesungen und natürlich wurden auch die Erfinder vorgestellt...

Mit der Zeit gingen wieder alle ins „Bett“...

Tag 3:

7.30 bis 8 Uhr: mühsames Aufwachen, eine riesige Schlange vorm Klo und Sachen packen.

Um 8.30 Uhr, Morgenrunde, suchten wir Pauls Portmonee, weil er dies beim British Bulldogge verloren hatte. Natürlich wurde es gefunden.

Danach gab es ein leckeres Buffet mit teilweise englischem Frühstück, und nach ziemlich kurzer Zeit gab es auch keine Rührreier mehr (leider).

Nach dem Frühstück durften wir nun endlich unseren Troopnamen wählen. Zur Auswahl standen: Barnack, Diesel, Einstein, Siemens und Guericke.

Und es gab sogar einen Wunschwahlzettel, auf den wir schreiben durften mit wem wir unbedingt

in eine Sippe wollen und mit wem überhaupt nicht.

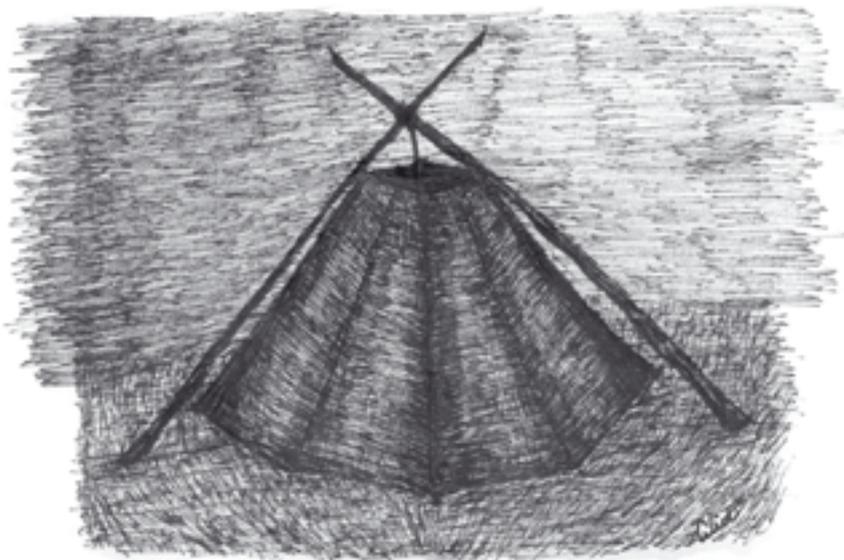
Nebenbei konnten wir uns in dem Nebenraum auch über das Jamboree 2003 in Thailand und über das Land England informieren.

Dann kam das große Finale. Miriam, Michael, Jacky und Sarah werteten die Wahlzettel aus und heraus kam: Unser Troop heißt ab jetzt *Werner von Siemens*.

Mit diesem Ergebnis gingen wir raus, um einen Abschlusskreis zu machen. Draußen wartete ein Mann vom Fernsehen, der vielleicht unsern Troop auf dem Weg zum Jamboree mit der Kamera begleiten möchte.

Dann noch „Nehmt Abschied Brüder“ und schon ging es nach Hause.

Alice & Pia (Sippe Falken)



Gemalte Kohte von Alice



<<< Oh, schon so spät!!!! >>>

<<< Moinsen! Grüße alle aus dem Stamm vor allem

Die Weihnachtsfahrt

Wir sind mit Bus und Bahn zum Haus Warwisch nahe der Elbe gefahren. Angekommen, wurden wir in die Zimmer aufgeteilt. Während wir unsere Betten bezogen, wurde schon mal Essen gekocht. Zu Essen gab es Tomatensuppe. Beim Essen wurden die Dienste eingeteilt und am Abend spielten wir ein paar Spiele. Plötzlich hörten wir ein Rumpeln. Alle liefen in die Küche und dort sahen wir eine Zeitmaschine: Sie wurde von Professor Bernhard (sprich Prof. Bi.) und seinen drei Spezialisten (einen für Zeit, einen für Raum und einen für Energie und Blitze) gesteuert. Prof. Bi. und sein Team hatten den Auftrag den Mars zu retten, weil dieser im Jahr 2109 dem Untergang geweiht sein wird. Dann spielten wir Kennlernspiele und reisten ins Jahr 2060 auf den Mars, denn Prof. Bi. war versehentlich ins Jahr 2006 auf die Erde gekommen. Am Samstagmorgen futterten wir zum Frühstück Griesbrei und Brot und viele andere Leckereien. Am Vormittag gab es tolle Experimente (z.B. Schokofondue). Zum Mittagessen aßen wir Kuss-Kuss. Dazu gab es Tomatensuppe oder Gemüse in Erdnuss-Soße. Nach dem Essen spielten wir ein Spiel, bei dem wir die Probleme des Mars kennen lernten. Sein Hauptproblem waren rücksichtslose Umweltverschmutzungen und zu wenig Zusammenarbeit von den Politikern. Am Abend wurde bemerkt, dass Prof. Bi. Ge-

die Sippe Phönix. Tabsy >>>



Die ehemalige Meute „Die Waldtrolle“

burtstag hat (Er wurde -24). Wir feierten, dass die Bude wackelte. Nachdem wir den Abend mit der Abendrunde beendet hatten, legten die Waldtrolle ihr Pfadfinderversprechen ab. Am Sonntag gingen wir ins Tal der Spezialisten. Dort sammelten wir Puzzleteile und bekamen Tipps von den Spezies, wie der Mars gerettet werden kann. Dann setzten wir das Puzzle zusammen. Das fertige Puzzle übergaben wir den Präsidenten vom Mars. Anschließend reisten wir zurück ins Jahr 2006 auf die Erde. Und dann fuhren wir zurück nach Großhansdorf.

Timo (ehem. Waldtrolle)

<<<Ich grüße meine beiden Sippen und freue mich sehr über

Der Übertritt

Die spannendste Sache in der Zeit bei den Pfadfindern: Klar! Der Übertritt vom Wölfling zum Pfadfinder.

Am Freitag, den 15.12.2006 ging es am U-Bahnhof Kiekut los. Mit U-Bahn und Bus sind wir bis zum Haus Warwisch gefahren. Aber halten wir uns besser nicht mit der Vorgeschichte auf, denn von der Weihnachtsfahrt berichtet ja Timo schon. Am Samstagabend gingen die Waldtrolle früher aus dem Jurtenabend raus. In einer Kohte auf dem Fußballplatz haben uns Peter und Martin erzählt, wie das Versprechen ablaufen sollte. Pünktlich zur Abendrunde sind wir zu dem Rest des Stammes zurückgekehrt. Nach der Abendrunde mussten die Wölflinge ins Bett und dann sind wir mit allen Pfadfindern und Rangern/Rovern zum Fußballplatz gegangen.



Die Waldtrolle gingen wieder ins Zelt. Alle anderen gingen zum See. Martin hat uns nach einander rausgerufen. Im Dunkeln führte uns eine Lichterspur mit den Pfadfinderregeln am See entlang zu den Anderen. Als alle da waren, haben wir nach einander das Versprechen abgelegt: „Ich will... (...im Vertrauen auf Gottes Hilfe...) ...nach den Regeln der Pfadfinderinnen und Pfadfinder... mit euch leben.“ Uns wurde das blaugelbe Tuch verliehen und wir sind alle zusammen zum Haus Warwisch gegangen, wo wir uns dann bald in der Singrunde aufwärmen konnten.

Aaron (ehem. Waldtrolle)

Grüße vom Mars

Hallo, ihr lieben Waldreiter!
Ich bin jetzt endlich wieder zurück auf dem Mars im Jahre 2109! Das Leben hier ist jetzt viel besser: die Politiker streiten sich nicht mehr und auch die Umwelt hat sich wieder erholt. Das alles verdanken wir nur euch! Ihr habt den Marsianer geholfen das alles wieder in den Griff zu bekommen. Der Präsident von Neurabien macht jetzt zum Beispiel nur noch Fahrradtouren mit seinen Kollegen und die große Flughafenlandebahn Kapitalias wurde zum Segelflugplatz umgebaut.

Das Wochenende, oder wie lange unsere Zeitreisen auch immer dauerten, haben meinem Team, den Spezialisten für Raum, Zeit und Blitz, und mir super ge-

fallen – besonders mein -24ter Geburtstag war genial. Wir überlegen schon, ob wir hier auf dem Mars („Oh, der Mars!“) auch eine Pfadfindergruppe gründen - naja, mal sehen. Auf jeden Fall hoffe ich, dass ihr unsere gemeinsame Zeit genauso stark findet wie ich und wir uns vielleicht irgendwann und irgendwo wieder sehen!

Mit marsischen Grüßen



Prof B. denkt nach!

Professor Dr. Bernhardt
(Professor für Zeitreisen und Dimensionsforschung)



Die Spezialsitin für Zeit



ihr Pfadfinderversprechen! Peter >>>

<<< Noch drei Mitglieder mehr und wir haben 80

Die R/Rs in Wedel

Die R/Runde Sache - unter diesem Motto finden wir uns, die R/Rs vom Stamm Waldreiter, seit einiger Zeit regelmäßig zusammen. Mittlerweile haben wir durch Schule, Zivi oder Ausbildung verschiedenste Verpflichtungen und sind daher selten vollzählig anzutreffen. Daher nutzen wir einmal im Monat diesen Termin, um in großer Runde etwas Interessantes zu unternehmen.

Unsere letzte R/Runde Sache führte uns zunächst nach Hamburg. Mit der Bahn ging es nach Blankenese. Hier empfing uns eine freundliche Herbstsonne (oder sollte man sagen Frühlingssonne?).

Ideale Vorraussetzungen also für unseren Spaziergang am Elbstrand Richtung Wedel. Vorbei ging es an Blankeneser Häusern mit Elbblick und am Airbus Betriebsgelände am an-

deren Ufer. Schließlich kamen wir auch an der Stelle vorbei, an der einige von uns für ARD-Ratgeber Taschenlampen genauer unter die Lupe genommen hatten.

Bei rotgefärbter Sonne kamen wir schließlich in Wedel an. In Holgers Wohnung bekamen wir dann die verdiente Stärkung bei Tee und Keksen.

Unser Rückweg führte uns mit der HVV-Fähre über die Elbe. Diesen Umweg nahmen wir gern in Kauf für die Fahrt durch den nächtlichen Hamburger Hafen. Zurück bleiben für mich nicht nur schöne Eindrücke vom Elbstrand, sondern auch die Erkenntnis, dass Wedel ja wirklich direkt am Wasser liegt und Holgers Wohnung größer ist, als sich 18m² anhören.

Friedel (Runde W13)

Beste Meutenstunde der Säbelzahniger

Am Freitag, dem 03.11.2006, ging die Meute Säbelzahntiger auf Schatzjagd. Ziel dieser Unternehmung war es, den Schatz von Trolli dem Troll zu finden. Trolli hatte seine Kostbarkeiten vor langer Zeit einmal auf dem Sportplatz versteckt, doch leider hat er vergessen, wo genau. Nun war es an den Säbelzahntigern, die verschlüsselten Hinweise, die Trolli uns hinterließ, zu entschlüsseln und den Schatz Trolli wiederzubringen. Den ersten Hinweis bekamen wir noch per Brief. Auf dem ersten basierend begann die Jagd nach weiteren Hinweisen. Die Suche führte uns kreuz und quer über den Pausenhof des EvB bis hin zur Sporthalle und zurück auf den Sportplatz, wo wir schließlich dann auch tatsächlich den Schatz fanden. Überrascht und erfreut darüber, dass der Schatz von Trolli aus essbaren Goldtalern bestand, haben wir unseren Anteil in einer gemütlichen Runde im Wölflingsraum verspeist.

Beste Sippenstunde der Falken

Wir haben lange überlegt und kamen zu dem Schluss, dass alle Sippenstunden toll waren. In jeder haben wir etwas völlig anderes gemacht, daher hatten wir eine ziemlich abwechslungsreiche Zeit. Von Kohten bemalen über Inga besuchen bis Mutzen machen, war alles dabei! Es war so toll, dass man es kaum in Worte fassen kann, sondern einfach nur selber dabei sein muss, um so etwas zu erleben.

Alice (Sippe Falken)



Die R/Rs am Elbstrand in der Herbstsonne

erreicht! >>>



Hier ist unsere tollste Gruppenstunde:

Ich finde die tollste Sippenstunde der Sippe Phönix war, als wir uns ein Drei-Gänge-Menü gekocht haben: Als Vorspeise gab es Eis mit gebackenen Bananen. Zur Hauptspeise gab es Putenragou und am Schluss gab's noch lecker Schoki in Blätterteig gebacken. Leider hat die Action ein bisschen länger gedauert als wir gedacht haben, deshalb haben wir noch 'ne Halbestunde überzogen, da wir noch den Abwasch erledigen mussten. Trotzdem war es eine gelungene und lustige Sippenstunde.

Lisa (Sippe Phönix)

Gelungene Aktion - 7.1.07

Heute wollten Charlotte, Alice und Naddel eigentlich ins Heim, um es aufzuräumen. Es stellte sich jedoch früh am Morgen heraus, dass wir das Heim erst am Montag bekommen. Also machten Peter, Raffi, Aless und Holger uns den Vorschlag mit Tracht und Tuch nach Farmsen zum Schlittschuhlaufen zu fahren. Wir fanden die Idee gar nicht mal so schlecht und fuhren also wirklich nach Farmsen. So ist es also zu der Aktion gekommen, dass wir mit Tracht und Tuch in Farmsen Schlittschuhlaufen waren. Wir hatten super viel Spaß und haben geile Fotos gemacht. Wir hoffen, ihr könnt die demnächst auf unserer Homepage zu Gesicht bekommen. Wir hätten ja gedacht, dass die anderen Leute komisch gucken oder so 'was, wenn da Pfadfin-

der Schlittschuhlaufen! Aber nein, es war so als wäre das 'was ganz Normales.

Naja, wir machten auch zwei Umfragen, was die anderen Leute von uns Pfadfindern so halten.

Das Kind meinte nur: „NICHTS“. Und die eine Frau meinte: „Ich finde die Pfadfinder super und der Sohn von einem Freund von mir, ist auch bei den Pfadfindern und die machen ja auch ganz viele tolle Aktionen und kümmern sich um die Natur. Einfach super“.

Ja das war's auch schon fast... obwohl eine Sache fällt mir da noch ein:

Auf dem Rückweg zur Bahn haben wir natürlich auch noch Flyer verteilt. Da haben viele Mütter gesagt: „Vielleicht schicken wir unsere Kinder in zwei drei Jahren auch zu den Pfadfindern“.

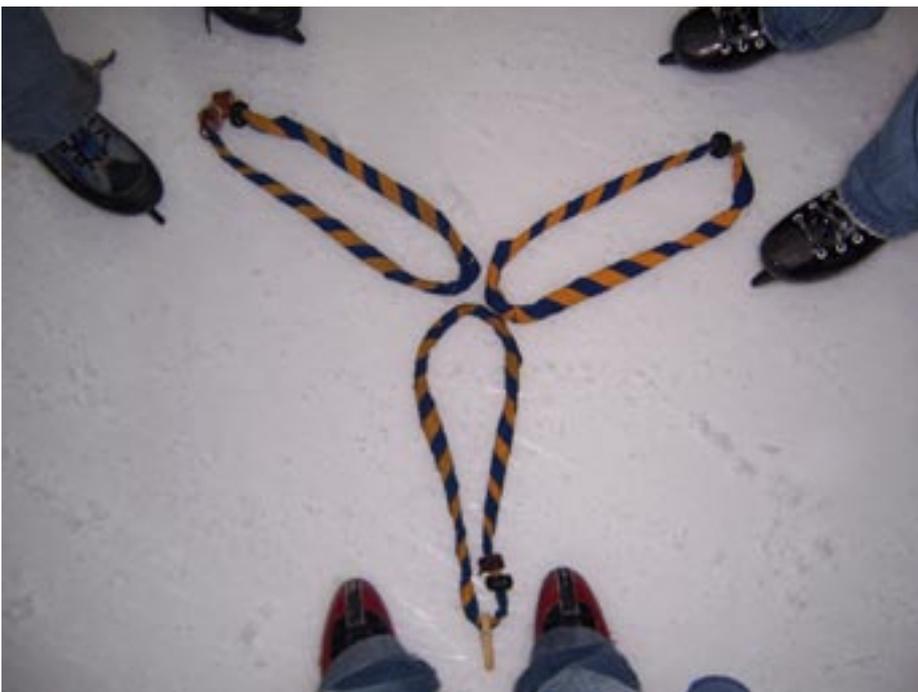
So, wir glauben das war's auch schon und ihr könnt bestimmt auf den Fotos sehen, wie viel Spaß wir hatten!

Charly, Alice und Naddel

Der Gilwellkurs 2006

In der zweiten Woche des vergangenen Oktobers habe ich den Gilwellkurs für Stammes- und Stufenführungen besucht. Das ist ein Kurs für Leute aus dem ganzen BdP, die im Stamm oder im Landesverband eine Führungsposition haben.

Also ging's für mich endlich mal wieder auf einen Kurs! Endlich einmal wieder Teilnehmer sein, auch wenn sich da alle Teilnehmer natürlich mindestens so vernünft-



Drei Pfadfindertücher auf der Farmsener Eisbahn



<<< Du willst, dass dein Text hier steht? Dann schreibt doch einfach deinen Kommentar oder

Gestern Brüder ...

tig verhalten wie die Teamer... In unserem schönen Bundeszentrum Immenhausen in Hessen lern- te ich nicht nur viele Pfadfinder aus gaaanz Deutschland kennen, sondern perfektionierte auch auf diese Weise mein Pfälzisch! Denn mehr als die Hälfte der Teilnehmer konnten nur mit äußerster Mühe sich auf „Hochdeutsch“ ver- ständigen! Die sprachlichen Bar- rieren waren auch schon der erste Ansatzpunkt sich mit den Unter- schieden und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Stämme zu beschäftigen. Der Austausch und der Blick über den Tellerrand war nämlich ein wichtiger Bestandteil des Kurses. Vor allem war es aber wichtig den eigenen Stamm zu analysieren, also ihn ein bisschen genauer zu betrachten:

Wieviele Mitglieder haben wir eigentlich in welchen Alters- gruppen?

Wie sieht es mit unseren Grup- penleitern aus?

Geht es unserem Heim gut?

Ist der Kontakt zu der Gemein- de und den Eltern in Ordnung?

Und noch viele andere Fragen mehr...

Da hat sich für mich ergeben, dass sich unser Stamm im Moment nicht beklagen kann! Das Ziel die- ser Fragen war aber auch Verbes- serungsmöglichkeiten zu finden und sich neue Ziele zu setzen. Da- mit diese Ziele auch erfüllt werden, muss jeder Kursteilnehmer eine sogenannte Gilwellarbeit schrei- ben, in der er (in 20-30 Seiten) beschreibt, was für ein Ziel er sich für seine Pfadfinderarbeit gesetzt hat und erzählt wie die Umsetzung dieses Zieles geklappt hat.

So bin ich also nach viel Spaß und neuen Eindrücken mit vielen Ideen nach Großhansdorf zurück- gefahren.

Tracht und Juja

Tracht 128 bis XXS.....	25,00 €
Tracht XS - L.....	27,00 €
Tracht L.....	28,00 €

Kohtenstoffjuja XS+S.....	39,00 €
Kohtenstoffjuja M+L.....	44,00 €
Wollstoffjuja XS+S.....	59,00 €
Wollstoffjuja M+L.....	64,00 €

Tücher und Tuchknoten

Wölflingshalstuch.....	5,00 €
Pfadfinderhalstuch.....	6,50 €
Tuchknoten Wolfskopf.....	2,50 €
Tuchknoten Klilie.....	2,50 €



„Alle Mann ran!“

Aufnäher

BdP, Wolfskopf, WOSM, WAGGGS	Je 1,50 €
Aufnäher Stamm Waldreiter	2,00 €
Aufnäher Deutschland/Europa	0,50 €

Wölflings-T-Shirt

Größe 116, 128, 140, 152, 154	9,00 €
Größen 176+	10,00 €



„Oh, der Mars!“

Gruß auf einen Zettel und wirf diesen in die Faltreiter-Box im Pfadi-Heim! >>>



ImTeam - Wer ist eigentlich ...?

Anton Haskamp

7.11.94 in Hamburg
Meute:Waldtrolle
Lieblingsessen: Pizza Salami
Lieblingsfarbe: Grün
Wie lange bei den Pfadfindern: seit Januar 06
Bestes Pfadfindererlebnis? LaWöLao6 viel spaß und geiles Programm
Andere Hobbys: Pfadfinder, Tennis, Leichtathletik
Geschwister: Bruder 10 Oskar und Schwester Paula 7



Nadia Felicia Klaibor

8.12.1992 in Henstedt-Ulzburg
Elchweg 15; 22927 Großhansdorf
Sippe: Falken
Lieblingsessen: Empanada („Teiggebäck mit Käse drinne, frittiert, auch mit Fleisch wer's mag“)
Lieblingsfarbe: grün
Wie lange bist du bei den Pfadfindern? Seit 1998
Bestes Pfadfindererlebnis? Ihr Pfadfinderversprechen auf dem Landespfingstlager 2004 in Wacken (die Lichterspur und die ganze Gegend)
Andere Hobbys? Ja, Schwimmen (DLRG)
Geschwister: Ja, die vier Jahre ältere Schwester Celia



Oliver Rahn

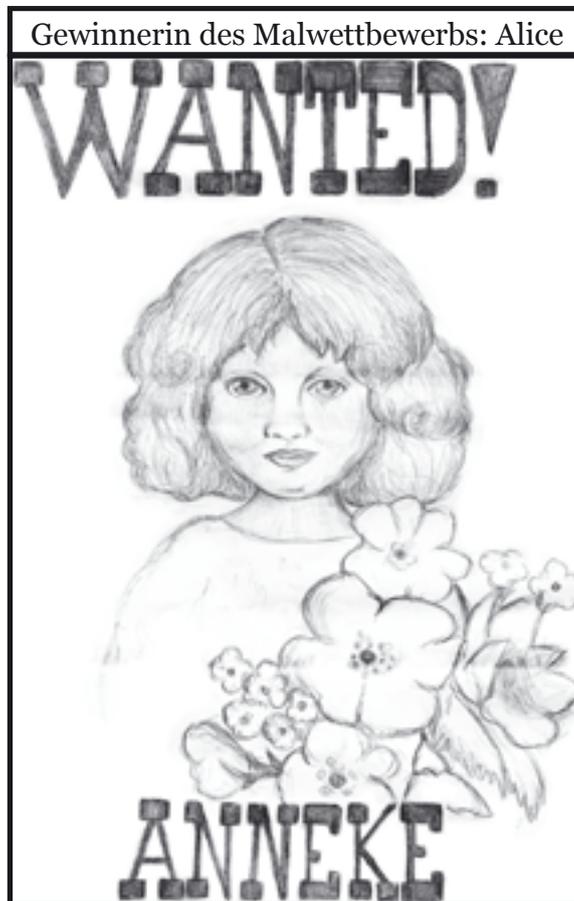
25.2.1988 in Oldesloe
Sprenger Weg 21; 22955 Hoisdorf
Runde: W13
Lieblingsessen: Lasagne
Lieblingsfarbe: blau
Wie lange bist du bei den Pfadfindern? Seit ?????
Bestes Pfadfindererlebnis? Irland, die ganzen Eindrücke, die Ollo vom Land gesammelt hat
Andere Hobbys? Ballsport: Volleyball, Tischtennis,...; Modellbau, PC
Geschwister: zwei jüngere Geschwister, einen Bruder und eine Schwester



Vielleicht wird morgen schon ...

Hier stehen die wichtigsten Termine der nächsten zwei Monate, also gleich schon mal rot in den Terminkalender eintragen!!

- 18.1. 17:30 Uhr Elternabend der zwei Meuten
- 18.1. 19:00 Uhr Elternabend für die Sommerfahrt nach Schottland
- 4.2. 15:30 Uhr Stammesvollversammlung
- 23.2. - 25.2. Landesthinkingday - mit dem gesamten Landesverband zusammen
- 31.3. - 7.4. Frühjahrskurse
- 27.4. - 1.5. Schottlandvorfahrten
- 25.5. - 28.5. Stammespfingstlager



Wir bedanken uns besonders bei Herrn Rieper für seine Unterstützung!

Diese Ausgabe wurde bei Rieper kopiert.

RAUCHEN · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN · LOTTO
RIEPER 35 JAHRE
Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

**Ihr Trendgeschäft
in Großhansdorf**

Geöffnet: Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
Sa. 8:30-14:00 Uhr

*Bei Rieper
kauf ich gern!*

